

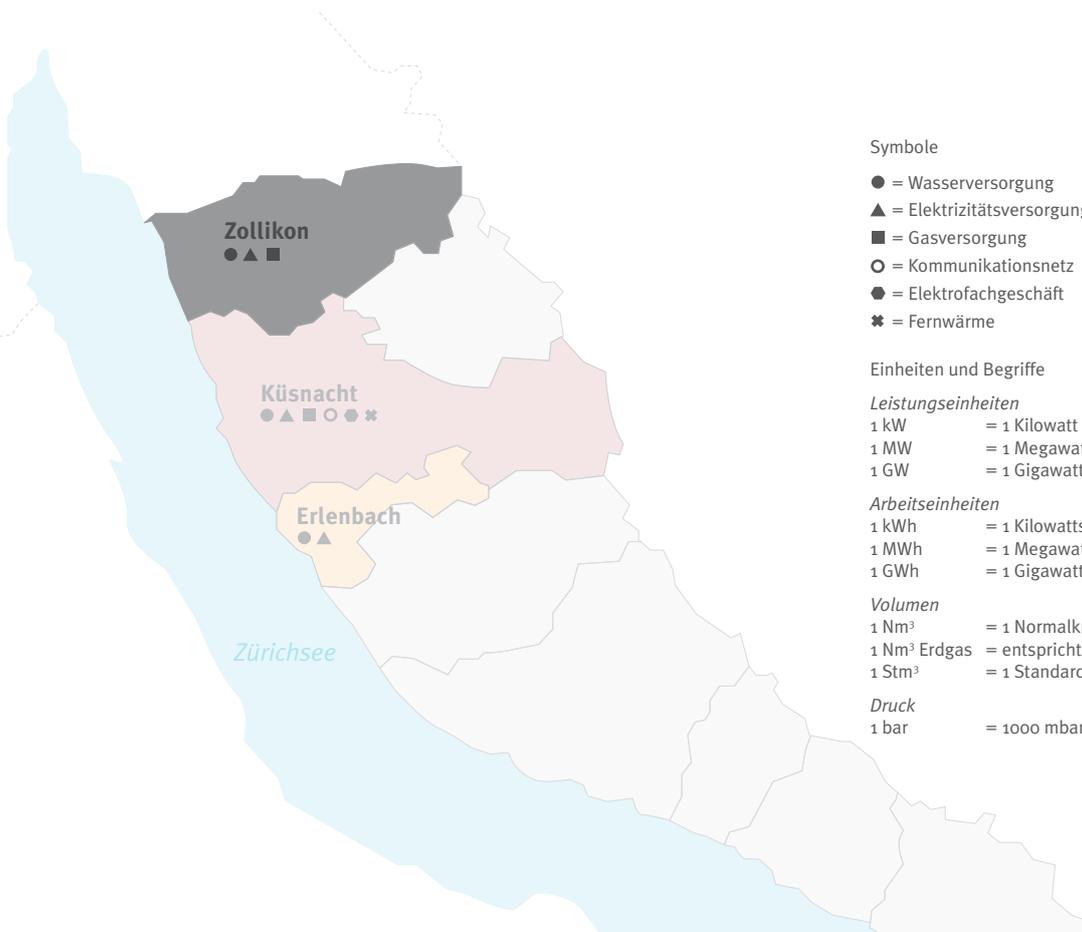


Geschäftsbericht 2018
Netzanstalt Zollikon

Strom
Gas
Wasser

Inhalt

3	Editorial
4	Wasserversorgung
5	Gasversorgung
6	Elektrizitätsversorgung
8	Projekte im Netzbau
10	Rückblick/Ausblick
11	Verwaltungsrat und Geschäftsführung
12	Bestandesrechnung
13	Laufende Rechnung
14	Investitionsrechnung/Beteiligungen
15	Bericht der Revisionsstelle



Symbole

- = Wasserversorgung
- ▲ = Elektrizitätsversorgung
- = Gasversorgung
- = Kommunikationsnetz
- = Elektrofachgeschäft
- ✱ = Fernwärme

Einheiten und Begriffe

Leistungseinheiten

1 kW	= 1 Kilowatt	= 1000 Watt
1 MW	= 1 Megawatt	= 1000 Kilowatt
1 GW	= 1 Gigawatt	= 1000 Megawatt

Arbeitseinheiten

1 kWh	= 1 Kilowattstunde	= 3600 Kilojoules
1 MWh	= 1 Megawattstunde	= 1000 Kilowattstunden
1 GWh	= 1 Gigawattstunde	= 1000 000 Kilowattstunden

Volumen

1 Nm ³	= 1 Normalkubikmeter	= 1 m ³ Gas bei 0°C, 1013 mbar
1 Nm ³ Erdgas	= entspricht ca. 11,1 Kilowattstunden	
1 Stm ³	= 1 Standardkubikmeter	= 1 m ³ Gas bei 15°C, 1013 mbar

Druck

1 bar	= 1000 mbar
-------	-------------

Editorial

Tiefere Nettoinvestitionen tragen wiederum zu einem guten Geschäftsabschluss bei

Der Abschluss 2018 fällt trotz weiterer Teilrückzahlungen von Darlehen der Gemeinde erfreulich aus. Der Ertrag aus der Beteiligung an der Erdgas Regio AG hat sich zwar auf tieferem Niveau eingependelt; gleichzeitig waren aber auch die Nettoinvestitionen tiefer als geplant. Somit ergibt sich ein positiver Abschluss. Die Ziele wurden damit übertroffen. Der Verwaltungsrat wird in Zusammenarbeit mit der Werke am Zürichsee AG eine weitere Senkung der Tarife beim Wasser per 1. Januar 2020 prüfen.

Im Auftrag der Netzanstalt Zollikon modernisierte und erweiterte die Werke am Zürichsee AG die Infrastrukturen der Versorgungsbereiche Wasser, Gas und Strom mit Investitionen in Höhe von CHF 4,05 Mio. anstatt der budgetierten CHF 4,6 Mio. Der Betrieb gestaltete sich in allen drei Versorgungsbereichen problemlos. Die Wasserversorgung war auch in den sehr warmen Sommermonaten immer gewährleistet.

Preise und Tarife

Für das Jahr 2019 steigen die Energiepreise im Bereich Strom erstmals wieder markant an. Die Preiserhöhung ist auf die steigenden europäischen Handelspreise zurückzuführen. Die Preise für die Netznutzung bleiben hingegen konstant. Bei den Abgaben sinken die Kosten für die Betriebsführung des Schweizer Übertragungsnetzes. Die Abgaben für die Einspeisevergütung verändern sich nicht. Auf die Netznutzungstarife gewährt die Werke am Zürichsee AG 2019 nach Auslauf des dreijährigen Gewinnrückzahlungsprogramms keine Rückvergütung in Form eines Rabatts mehr.

Bei der Wasserversorgung bleiben die Tarife 2019 konstant. Gleiches gilt für die Gaspreise, die sich 2018 stabilisiert haben. Der Rabatt auf allen Preiskomponenten ohne Abgaben entfällt, wie beim Strom, ab 2019. Die CO₂-Abgabe bleibt 2019 unverändert.

Politische Faktoren

Der Bundesrat hat im Herbst 2018 die Revision des Stromversorgungsgesetzes mit der zweiten Stufe der Marktöffnung in die Vernehmlassung geschickt. Nach Abschluss der Vernehmlassung und allfälligen Anpassungen kommt die Vorlage ins Parlament. Ziel ist die Inkraftsetzung per 1. Januar 2022. Erst danach werden die Arbeiten an einem Gasversorgungsgesetz in Angriff genommen.

Werke am Zürichsee AG

Die Werke am Zürichsee AG hat die Mitarbeit an der Machbarkeitsstudie Fernwärme IG Lengg im Auftrag der Netzanstalt Zollikon erfolgreich abgeschlossen. Ein Entscheid bezüglich des Anschlusses von Zollikon an das Fernwärmeprojekt seitens Gemeinde und Contractor steht noch aus.

Übergeordnete Daten und Fakten werden im Geschäftsbericht der Werke am Zürichsee AG aufgeführt.



Martin Hirs
Präsident des Verwaltungsrates



Martin Hirs



Wasserversorgung

Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
Gemeinde Zollikon
Belieferung Zumikon

Technische Daten

5	Reservoir/Pumpwerke
12 800 m ³	Reservoirkapazität
19	Quellwasserfassungen
68,3 km	Transport- und Versorgungsnetz
6,6 km	Quelleleitungen
36,3 km	Hauszuleitungen
653	Oberflurhydranten
32	Unterflurhydranten
38	Laubrunnen
2083	Wasserzähler

Auswechslungen und Neuerschliessungen von Wasserleitungen

Strasse	Material/NW	Länge
Forchstrasse 179	PE 160	169 m
Im Walder und Zilandweg	PE 160/GD 200	578 m
Kesslerstrasse Restarbeiten (Höhe- bis Bergstrasse)	PE 180/GD 200	530 m
Rosengartenstrasse inkl. Schulweg	PE 160/PE 180	391 m
Roswiesstrasse	PE 160	122 m
Schützenstrasse	PE 160/PE 180	744 m
Unter Allmend Teil 1	PE 160	163 m
Diverse Erneuerungen/Kleinprojekte	Div.	105 m
Hauptleitungen		2 802 m
Hauszuleitungen		988 m
Total verlegte Leitungen		3 790 m

Im Strassenbauprojekt sind die zugehörigen Hauszuleitungen nicht summiert.

Erläuterungen: PE = Polyethylen GD = Guss duktil NW = Nennweite

Rohrbrüche	Versorgungs-/Transportleitungen	14
	Hauszuleitungen	12
	Total	26



Arbeiten an einer Versorgungsleitung der Wasserversorgung

Gasversorgung



Auswechslungen und Neuerschliessungen von Gasleitungen

Strasse	Material/NW	Länge
Forchstrasse 179	PE 160/PE 225	128 m
Kesslerstrasse Restarbeiten (Höhe- bis Bergstrasse)	PE 160/PE 225	261 m
Rosengartenstrasse inkl. Schulweg	PE 60/PE 180	316 m
Schützenstrasse	PE 225	595 m
Diverse Erneuerungen/Kleinprojekte	Div.	73 m
Hauptleitungen		1 373 m
Hauszuleitungen		466 m
Total verlegte Leitungen		1 839 m

Im Strassenbauprojekt sind die zugehörigen Hauszuleitungen nicht summiert.

Erläuterungen: PE = Polyethylen GD = Guss duktil NW = Nennweite

Überprüfung Gasnetz

Festgestellte Leckstellen (gem. Erdgasrohrnetzüberprüfung 2018)	Versorgungsleitungen	3
	Hauszuleitungen	1
	Schieber/Syphon	4
	Total	8

Das Gasnetz wurde zu 100% von einem externen, spezialisierten Unternehmen auf Dichtigkeit geprüft. Leckstellen werden je nach Klassifizierung umgehend bzw. mittelfristig behoben.

Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
Gemeinde Zollikon

Technische Daten

4	Druckreduzier- und Messstationen
42,9 km	Versorgungsnetz
18,2 km	Hauszuleitungen
1158	Gaszähler

Vorbereitung einer Gasleitung
für PE-Schweissung





Elektrizitätsversorgung

Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
Gemeinde Zollikon

Technische Daten

27	Transformatorenstationen
275	Kabelverteilkabinen
2397	Beleuchtungsstellen
25,1 km	Mittelspannungsleitungen
93,5 km	Niederspannungsleitungen
117,8 km	Hauszuleitungen
8404	Zähler
10,3 MW	Leistungsspitze

Auswechslungen und Neuerschliessungen von Stromleitungen

Strasse	Betrifft	Grabenlänge
Im Walder/Zilandweg	NS, ÖB	360 m
Kesslerstrasse (Höhe- bis Bergstrasse) 2. Teil	MS, NS, ÖB	265 m
Rosengartenstrasse/Schulweg	NS, ÖB	195 m
Schützenstrasse (Rehalp bis Bergstrasse)	NS, ÖB	170 m
Rüterwiesstrasse 22 Netzbau	NS, ÖB	60 m
Trafostation Bahnhof	TS, NS	0 m
Total Grabenlänge		1 050 m

Kabel	Verlegte Leitungen
Netzkabel Mittelspannung	530 m
Netzkabel Niederspannung	5 020 m
Hauszuleitungen	4 226 m
Kabel öffentliche Beleuchtung	4 719 m
Total verlegte Leitungen	14 495 m

Erläuterungen: MS = Mittelspannung NS = Niederspannung ÖB = Öffentliche Beleuchtung TS = Trafostation



Transformatorenstation Höhe



Projekte im Netzbau

Wasser/Gas/Elektrizität

Im Walder/Zilandweg

Die Strassen Im Walder und Zilandweg samt den Werkleitungen und der öffentlichen Beleuchtung befanden sich in einem schlechten Zustand. Daher begannen im Spätsommer 2018 die gemeinsamen Sanierungsarbeiten. Sie konnten speditiv ausgeführt werden. Bereits im Frühling 2019 werden die beiden Strassen den Deckbelag erhalten. Wie üblich wurden alle nötigen Hausanschlüsse erneuert und für die umliegenden Liegenschaften ein direkter Stromanschluss ab einer Verteilkabine eingerichtet. Die öffentliche Beleuchtung wurde den neusten Normen angepasst und erhellt nun die Strassen mit der seit längerer Zeit üblichen, sparsamen LED-Technologie.

Rosengartenstrasse inklusive Schulweg

Aufgrund des Schulhausumbaus wurde die Erneuerung der Rosengartenstrasse in den letzten Jahren immer wieder verschoben. Anfang 2018 konnte der Schulhausumbau fertiggestellt werden, was die Sanierung der Strasse und des letzten Teilstücks des Schulwegs ermöglichte. Zeitgleich mit dem Strassenbau wurden auch die alten Gas-, Wasser- und Stromleitungen sowie die Strassenbeleuchtung erneuert.

Die Arbeiten waren bezüglich Schulwegsicherheit sowie wegen der Busumleitungen und des umliegenden Einkaufsbereichs eine grosse Herausforderung. Es ist immer erfreulich, wenn heikle Baustellen wie diese unfallfrei bleiben.

Roswiesstrasse

Nach mehreren Wasserrohrbrüchen an einer 40-jährigen Wasserleitung wurde diese nun ersetzt, obwohl die erwartete Nutzungsdauer um ein Drittel unterschritten wurde. Die restlichen Werkleitungen und die Strasse befinden sich noch in einem guten Zustand, weshalb keine weiteren Arbeiten ausgeführt werden mussten. Aus diesem Grund konnten die Arbeiten in kürzester Zeit erfolgen und verursachten nur geringe Behinderungen.

Schützenstrasse

Die Wasserleitung in der Schützenstrasse war ebenfalls erst gut 40 Jahre alt und trotzdem traten in den letzten Jahren diverse Wasserrohrbrüche auf. Daher wurde die Wasserleitung zusammen mit der Gasleitung, welche das gleiche Alter hatte und aus dem gleichen Material bestand, ersetzt. Die Strasse und die Strassenbeleuchtung wurden gleichzeitig mit den Bauarbeiten saniert. Die Stromleitungen mussten nur auf einem Teilstück erneuert werden.

Unter Allmend

Auch die Wasserleitung in der Unter Allmend war in einem sehr schlechten Zustand, obwohl sie ihr technisches Lebensende noch nicht erreicht hatte. Daher wurde der Ersatz der Wasserleitung kurzfristig ins Budget aufgenommen. Da sich die Strasse in Privatbesitz befindet, musste die Sanierung mit den Eigentümern gut koordiniert werden. Erfreulicherweise begleitete einer der Eigentümer die Arbeiten eng als Ansprechperson und Projektverantwortlicher der Bauherrenseite. Durch seinen Einsatz konnte auch die Strassenbeleuchtung im Auftrag aller Eigentümer erneuert werden.

Trafostation Bahnhof

Die Trafostation Bahnhof hatte ihr technisches Lebensende schon länger erreicht und wurde daher komplett saniert. Für die Sanierung des Gebäudes wurde vor der bestehenden Trafostation eine provisorische erstellt, welche während des Umbaus die Stromversorgung der umliegenden Gebäude sicherstellte. Nach der Sanierung des Innenraums erfolgte der Einbau der neuen Komponenten. Zum Schluss wurde die provisorische Station wieder demontiert.

Einbau Quellwasseraufbereitung im Reservoir Schlund

Im in die Jahre gekommenen Quellwasserpumpwerk Höhe wurde fast das komplette Zolliker Quellwasser durch Sandfilter und eine UV-Anlage gereinigt und direkt ins Wassernetz gepumpt. Neu übernimmt eine interne technische Erweiterung im Reservoir Schlund diese Aufgabe. Das Wasser wird nach der Aufbereitung mit Seewasser gemischt, bevor es ins Netz abgegeben wird. Dies hat den Vorteil, dass die unmittelbar umliegenden Liegenschaften nicht mehr wie früher mit schwankenden Wasserhärten belastet werden und die Gesamthärte des Wassers dieser Zone nur unmerklich angestiegen ist.

Reservoir Schlund Quellwasseraufbereitung





Rückblick/Ausblick

Rechnungsziel

Die Ertragsseite ist bei etwas tieferen Pachtzinsen weiterhin stabil. Auf der Ausgabenseite führten die insgesamt tieferen Abschreibungen aufgrund der verzögerten Investitionen zu einer Reduktion und die Einlage in die Spezialfinanzierung erhöhte sich entsprechend. Für 2018 hatte der Verwaltungsrat das Ziel vorgegeben, trotz weiterer Teilrückzahlungen von Darlehen einen positiven Abschluss zu erreichen und auch den Liquiditätsbestand positiv zu halten. Dieses Ziel wurde gesamthaft betrachtet vollumfänglich erreicht. Massgebend für das gute Ergebnis waren die tieferen Investitionen aus noch nicht realisierten Projekten.

Ende 2024 wird die letzte Tranche des CHF 5 Mio. Darlehens der Gemeinde zurückbezahlt. Der Verwaltungsrat setzt sich zum Ziel danach weitere Tarif- und Preisreduktionen zugunsten der Kunden zu ermöglichen.

Investitionstätigkeit

Das Investitionsvolumen lag 2018 unter dem normalen Niveau. Beim Stromnetz sank der Nettoinvestitionswert aufgrund noch nicht realisierter Sanierungen bei den Trafostationen auf sehr tiefe CHF 1,46 Mio. Beim Wasser ergab sich ein normaler Wert. Beim Gas lag das Volumen leicht unter Normalniveau. Aufgrund dieser Entwicklung schloss die Investitionsrechnung netto mit CHF 3,74 Mio. rund CHF 0,60 Mio. unter Budget ab. Als wichtigste Projekte sind neben der 2. Etappe Kesslerstrasse die Projekte Im Walder/Zilandweg und Rosengartenstrasse/Schulweg sowie die Schützenstrasse zu nennen.

Betriebswirtschaftliche Orientierung

Die Revision des Stromversorgungsgesetzes wurde vom Bundesrat im Herbst 2018 in die Vernehmlassung geschickt. Das wichtigste Thema der Revision ist die zweite Stufe der Marktöffnung. Die Meinungen dazu gehen weit auseinander und man darf gespannt sein, welcher Kompromiss sich durchsetzen wird. Die Arbeiten am neuen Gasversorgungsgesetz verzögern sich aufgrund der prioritären Behandlung der Stromgesetzgebung um etwa 2 Jahre. Das angepasste generelle Wasserprojekt (Rückbau Reservoir Beugi) konnte noch nicht definitiv bewilligt werden. Die Fragen rund um das Beugiareal müssen dazu zuerst definitiv geklärt sein. Die Liquidität hat im Jahr 2018 aufgrund der tiefen Nettoinvestitionen nochmals etwas zugenommen. Somit kann die Rückzahlung der langfristigen Schulden weiterhin gemäss den Verträgen mit der Gemeinde abgewickelt werden.

Bezugsverträge

Die Betriebsgesellschaft beschafft ihren Strom in mehreren Tranchen längere Zeit im Voraus – und zwar in Form von Standardprodukten, wie sie an der Börse gehandelt werden. Für 2018 und zum Teil auch schon für 2019, 2020 und 2021 musste sie den Strom zu markant höheren Marktpreisen einkaufen. Beim Gas, das ebenfalls durch die Betriebsgesellschaft beschafft wird, sind die Marktpreise im Zuge der höheren Öl- und Kohlepreise ebenfalls stark angestiegen. Dieser Trend zeigte sich auch bei den Endkundenpreisen, die laufend der aktuellen Entwicklung angepasst werden. Beim Wasser wurden die neuen Verträge mit der Wasserversorgung Zürich beidseits unterzeichnet.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Verwaltungsrat

Präsident

Martin Hirs, Gemeinderat, Ressort Bau,
Zollikon.

Vizepräsident

André Müller, Gemeinderat,
Ressort Sicherheit und Umwelt, Zollikon.

Mitglieder

Patrick Maag, Dipl. Bau. Ing. ETH,
Executive MBA Universität Zürich,
CEO der Firma Hans H. Moser AG.

Roland Oliver Rechtsteiner, Dipl.-Ing.,
Partner und Mitglied des Verwaltungsrates
bei Oliver Wyman AG.

Oliver Eric Witt, Dipl.-Ing. oec,
Leiter Vertrieb des Service der Hochspannung
in der Division Stomnetze bei ABB Schweiz AG.

Geschäftsführung

Andreas Massüger, El.-Ing. HTL,
Geschäftsführer Netzanstalt Zollikon.

Weitere Tätigkeiten

- Abteilungsleiter Vertrieb
Werke am Zürichsee AG

Andrea Müller, Betriebsökonomin FH,
EMBA FHS St. Gallen, stv. Geschäftsführerin
Netzanstalt Zollikon.

Weitere Tätigkeiten

- Abteilungsleiterin Finanzen und Dienste
Werke am Zürichsee AG
- Geschäftsführerin
Energie und Wasser Erlenbach AG
- Stv. Geschäftsführerin
Netzanstalt Küssnacht

Verwaltungsrat von links:
Patrick Maag, André Müller, Martin Hirs, Oliver Eric Witt, Roland Oliver Rechtsteiner



Bestandesrechnung



	CHF 31.12.2018	CHF 31.12.2017
Aktiven		
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel	551 946.28	1 324 477.85
Kontokorrent Werke am Zürichsee AG	4 518 452.24	3 712 503.89
Übrige Guthaben	101 045.23	50 344.00
Total Finanzvermögen	5 171 443.75	5 087 325.74
Verwaltungsvermögen		
Anlagen Elektrizitätswerk	21 420 143.00	21 094 955.00
Anlagen Wasserwerk	4 049 000.00	3 136 000.00
Anlagen Gasversorgung	1 465 000.00	1 057 000.00
Beteiligungen	4 489 000.00	4 485 000.00
Total Verwaltungsvermögen	31 423 143.00	29 772 955.00
Total Aktiven	36 594 586.75	34 860 280.74
Passiven		
Fremdkapital		
Übrige Verpflichtungen	51 070.99	37 416.26
Kurzfristige Schulden Gemeinde Zollikon	735 000.00	735 000.00
Langfristige Schulden Gemeinde Zollikon	4 845 000.00	5 580 000.00
Transitorische Passiven	140 000.00	125 000.00
Total Fremdkapital	5 771 070.99	6 477 416.26
Spezialfinanzierungen		
Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk	17 298 039.10	16 193 700.81
Spezialfinanzierung Wasserwerk	2 763 385.74	2 152 168.45
Spezialfinanzierung Gasversorgung	7 762 090.92	7 036 995.22
Total Spezialfinanzierungen	27 823 515.76	25 382 864.48
Eigenkapital		
Dotationskapital	3 000 000.00	3 000 000.00
Total Eigenkapital	3 000 000.00	3 000 000.00
Total Passiven	36 594 586.75	34 860 280.74

Laufende Rechnung

	CHF 1.1.2018 - 31.12.2018	CHF 1.1.2017 - 31.12.2017
Aufwand		
Sach- und Personalaufwand	146 468.32	142 952.20
Finanzaufwand	12 630.00	14 100.00
Abschreibungen Elektrizitätswerk	1 135 300.95	1 026 185.78
Abschreibungen Wasserwerk	789 715.24	1 128 724.50
Abschreibungen Gasversorgung	166 558.97	234 176.90
Abschreibungen Beteiligungen	455.00	0.00
Abgaben an Gemeinwesen	410 684.34	409 516.47
Entschädigungen an Gemeinwesen	135 000.00	120 000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	2 440 651.28	2 334 209.81
Total Aufwand	5 237 464.10	5 409 865.66
Ertrag		
Beteiligungsertrag	192 671.76	189 855.19
Ertrag aus Abgaben an Gemeinwesen	410 684.34	409 516.47
Pachtzins Elektrizitätswerk	2 370 376.00	2 580 929.00
Pachtzins Wasserwerk	1 415 856.00	1 391 619.00
Pachtzins Gasversorgung	847 876.00	837 946.00
Total Ertrag	5 237 464.10	5 409 865.66

Sach- und Personalaufwand

Beinhaltet Aufwand für Geschäfts- und Buchführung, Versicherungsaufwand der Anlagen, Abgeltung administrativer Aufwand Gemeinde und Verwaltungsrathonorare.

Finanzaufwand

Diese Position beinhaltet die Zinsen für das Fremdkapital.

Abschreibungen

Die Abschreibungen basieren auf den gesetzlichen Vorgaben.

Abgaben und Entschädigungen an Gemeinwesen

Konzessionsabgabe an die Gemeinde für die Beanspruchung des öffentlichen Grund und Bodens sowie die Ertragsbeteiligung.

Einlagen in Spezialfinanzierungen

Sie dienen der Erzielung einer ausgeglichenen Rechnung (Jahresüberschussbetrag).

Finanz- und Beteiligungsertrag

Ertrag aus flüssigen Mitteln und Beteiligungsertrag.

Ertrag aus Abgaben an Gemeinwesen

Von den Kunden bezahlte Konzessionsabgabe.

Pachtzins

Dabei handelt es sich um die Entschädigung für die Überlassung des Strom-, Wasser- und Gasnetzes an die Werke am Zürichsee AG.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Sie dienen der Erzielung einer ausgeglichenen Rechnung (Jahresfehlbetrag).

Investitionsrechnung/ Beteiligungen



	CHF 1.1.2018 - 31.12.2018	CHF 1.1.2017 - 31.12.2017
Investitionsrechnung		
Bruttoinvestitionen Elektrizitätswerk	1 555 988.95	2 005 087.78
Bruttoinvestitionen Wasserwerk	1 905 813.29	1 966 791.17
Bruttoinvestitionen Gasversorgung	574 558.97	503 176.90
Bruttoinvestitionen Beteiligungen	4 455.00	0.00
Netzkostenbeiträge Elektrizitätswerk	- 95 500.00	- 51 875.00
Netzkostenbeiträge Wasserwerk	- 175 800.00	- 388 400.00
Staatsbeiträge Wasserwerk	- 27 298.05	- 46 666.67
Total Nettoinvestitionen	3 742 218.16	3 988 114.18

Veränderungen Spezialfinanzierungen	1.1.2018	Zu-/Abgang	31.12.2018
Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk	16 193 700.81	1 104 338.29	17 298 039.10
Spezialfinanzierung Wasserwerk	2 152 168.45	611 217.29	2 763 385.74
Spezialfinanzierung Gasversorgung	7 036 995.22	725 095.70	7 762 090.92
Total Spezialfinanzierungen	25 382 864.48	2 440 651.28	27 823 515.76

Beteiligungen

Werke am Zürichsee AG, Küsnacht: Grundkapital CHF 5 Mio., Quote 39%; Zweck der Gesellschaft ist die langfristige Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme sowie Informations- und Kommunikationsdiensten.

Erdgas Regio AG, Rapperswil-Jona: Grundkapital CHF 26,293 Mio., Quote 2,28%; Zweck der Gesellschaft ist die Beschaffung von Erdgas und dessen Transport insbesondere für die Aktionäre, Versorgung ihrer Aktionäre mit Erdgas, Vertretung der Aktionärsinteressen gegenüber Dritten und Erbringung von weiteren erdgasbezogenen Dienstleistungen für ihre Aktionäre.

Sysdex AG, Dübendorf: Grundkapital CHF 700 000, Quote 7,14%; Zweck der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich des Energiedatenmanagements für Elektrizitätsversorger, Erdgasversorger und andere infrastrukturbezogene Dienstleister, insbesondere der Betrieb von Informatiksystemen sowie das Erbringen aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen inklusive Energieverrechnung, Buchhaltung, Beratung und Zählerfernauslesung für Versorgungsunternehmen als Benützer.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der finanztechnischen Prüfstelle An die Vorsteherchaft der Netzanstalt Zollikon

Zollikon

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2018

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Netzanstalt Zollikon bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 „Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung“ vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr den für die Organisation geltenden Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Marcel Aeberhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Remo Hegner
Revisionsexperte

Zürich, 06. März 2019

Beilagen:

- Jahresrechnung (bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung)

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Sitz:

Netzanstalt Zollikon
Gemeinde Zollikon
Bergstrasse 20
8702 Zollikon

Postadresse:

Netzanstalt Zollikon
c/o Werke am Zürichsee AG
Freihofstrasse 30
8700 Küsnacht ZH

T 043 222 32 32
www.werkezuerichsee.ch